

Erweiterungen/Änderungen der IVM-Software Version 4500

Zeitraum : Juli / August 2015

1. Automatische Erzeugung von Korrespondenz-Archivdatenbanken

Die einzelnen IVM-Archivdatenbanken können eine maximale Datenmenge von 2 GB aufnehmen. Bislang erscheint beim Aufruf von IVM ein Hinweis, wenn eine Archivdatenbank zu über 90% gefüllt ist. Es muss dann per Hand eine weitere Archivdatenbank erzeugt werden.

Für den Bereich der **Korrespondenz-Archivdatenbanken** ist dies von jetzt an nicht mehr notwendig, die Erzeugung geschieht zukünftig vollautomatisch im laufenden Betrieb. Für die anderen Archivdatenbanken (Kundenanlagen, Vertragsanlagen) ist diese Vollautomatik in Planung.

2. Erweiterungen des Moduls Geschäftsvorfälle

Beim Speichern einer **Gesprächs-/Aktennotiz** (Button [Notiz]) besteht jetzt neben der Option der Terminanlage auch die Option zur automatischen Erzeugung eines Geschäftsvorfalles. Dieser GV erhält dann automatisch eine Tätigkeit „**Gesprächs-/Aktennotiz**“ mit der erzeugten Notiz als zugeordnetes Dokument.

Beim Verlassen eines Geschäftsvorfalles, der keine offenen Tätigkeiten mehr enthält, wird man jetzt automatisch gefragt, ob der gesamte GV **erledigt** werden soll.

Wenn man aus einem Geschäftsvorfall in den zugehörigen Kunden, Vertrag oder Schaden verzweigt, wird man dort beim Betätigen des **GV-Buttons** jetzt gefragt, ob man zurück zum Geschäftsvorfall will oder vorwärts die Übersicht der zugehörigen Geschäftsvorfälle des Vorgangs aufrufen möchte.

Bei der Neuanlage von **Interessenten** (IVM-Zusatzmodul) besteht jetzt auch die Option zur automatischen Erzeugung eines Geschäftsvorfalles, analog wie bei Kunden. Diese Option der automatisierten GV-Anlage ist genau dann aktiv, wenn sie auch für die Kundenneuanlage aktiviert ist. In der Tabelle **2000** kann in der Spalte BZ-Zuordnungen mit dem Kürzel „**IN#N**“ eine der möglichen GV-Arten als Standardvorgabe für die GV-Neuanlage zum Interessenten festgelegt werden. Diese Standardvorgabe gilt zukünftig auch vorrangig bei Neukunden mit **Interessentenstatus**.

3. Neue Funktion Serienmail für Verträge eines Kunden

Diese Funktion ist in der kundenbezogenen Vertragsübersicht über einen neuen Button aufrufbar. Sie ist in erster Linie für **schnelle Änderungsmitteilungen** (betr. Adresse, Bankverbindung etc.) an die Versicherer gedacht. Die bisherige Funktion der Änderungsmitteilung bestand aus einer Seriendruckfunktion über die Verträge eines Kunden. Jetzt gibt es eine Serienmailfunktion (auf der Basis von IVM-Mail) sowie eine überarbeitete Seriendruckfunktion.

Beide Funktionen sind auf der Basis von **markierten Verträgen** möglich. Standardmäßig werden alle aktiven und alle verwalteten Verträge berücksichtigt, dh. die Aktivierungen **IUMA#VWR**. Die Verträge aus Unterübersichten müssen bewusst eingeschlossen werden.

Wenn die Serienmail bzw. der Seriendruck erfolgreich war, werden die entsprechenden Verträge in der roten Hinweisspalte mit einem „+“ gekennzeichnet. Wenn ein Fehler aufgetreten ist, weil beispielsweise die E-Mail-Adresse fehlte, erscheint ein „-“. Bei Verträgen, welche nicht berücksichtigt werden, ändert sich in der Hinweisspalte nichts. Bei einer Wiederholung der Serienmail oder des Seriendrucks werden mit „+“ gekennzeichnete Verträge grundsätzlich nicht mehr berücksichtigt.

Bei der Serienmail erfolgt die Archivierung im Falle eines erfolgreichen Mailversands automatisch, ein Versenden ohne Archivierung ist nicht möglich. Beim Seriendruck können Druck und Archivierung getrennt angesteuert werden.

Bei der Serienmail bzw. dem Seriendruck stehen neue **komfortable Auswahltabellen** zur Verfügung, in der die möglichen Serienmail-Vorgänge (Tab. 49) bzw. Seriendruck-Vorgänge (Tab. 48) zusammen mit den Bausteinnamen hinterlegt werden können. Bei der Serienmail kann mit der Taste <F8> zudem eine Übersicht der IVM-Mail-Bausteine aufgerufen werden.

Erweiterungen/Änderungen der IVM-Software Version 4500

Zeitraum : Juli / August 2015 (Seite 2)

4. Neue Variablen zur Ansteuerung von VR-Mailadressen für Serienmails

Es stehen neue Variablen zur Ansteuerung von E-Mail-Adressen der Versicherer zur Verfügung:

Mit der Variable **[VR.EMAIL-KORR]** wird vorrangig die E-Mail-Adresse aus der abweichenden Adresse für Korrespondenz angesprochen. Falls keine abweichende Adresse vorhanden ist oder diese keine E-Mail-Adresse enthält, so wird die E-Mail-Adresse aus der VR-Hauptmaske verwendet. Diese neue Variable kann sinnvoll in **Änderungsmitteilungen** (Adresse, Bankverbindung etc.) an die Versicherer verwendet werden. Im IVM-Systembereich sind hierzu Beispiele von IVM-Mail-Bausteinen zu finden (siehe Unterverzeichnis **MAIL**).

Analog gibt es weitere Variablen **[VR.EMAIL-ANG]**, **[VR.EMAIL-ANT]**, **[VR.EMAIL-SA]** etc., welche vorrangig die E-Mail-Adresse aus der abweichenden Adresse für Angebote, Anträge, Schäden etc. ansprechen.

5. Anmerkungen zur roten Hinweisspalte in der Vertragsübersicht

In der roten Hinweisspalte (neben der Aktivierung) der kundenbezogenen Vertragsübersicht können verschiedene Kennzeichen erscheinen, die nachfolgend einmal zusammengefasst dargestellt werden:

Folgende Fehlerkennzeichen sind möglich:

- F** - Hinweis auf Konsistenzfehler im Vertrag
- V** - Hinweis auf einen unzulässigen Versicherungssteuersatz
- ?** - Hinweis auf eine nicht durchgeführte Konsistenzprüfung bei der letzten Vertragsänderung
Diese wird normalerweise automatisch beim Verlassen eines Vertrages durchgeführt.

Die genannten Fehlerhinweise können von folgenden Markierungshinweisen überblendet sein:

- M** - Der Vertrag wurde mit der Markierungsfunktion markiert.
- +** - Für den Vertrag wurde eine Serienmail bzw. ein Seriendruck erfolgreich durchgeführt.
- - Für den Vertrag trat bei einer Serienmail bzw. beim Seriendruck ein Fehler auf.

Die Markierungen „+“ und „-“ haben nur bei der Serienmail oder beim Seriendruck eine Bedeutung. Bei allen anderen Funktionen auf der Basis von markierten Verträgen werden sie ignoriert. Sie können aber mit den gleichen Funktionen wie die „M“-Markierungen wieder gelöscht werden und gehen spätestens mit dem Schließen einer IVM-Task wieder verloren.

Weitere Infos zum Setzen und zum Löschen der „M“-Markierungen erhalten Sie, wenn Sie in der Statuszeile der kundenbezogenen Vertragsübersicht den kleinen Button **[M]** aufrufen.

6. Druckfunktion für markierte Verträge

Bei den Druckfunktionen in der kundenbezogenen Vertragsübersicht ist jetzt die Einschränkung auf markierte Verträge sofort schon vorgegeben, wenn **mindestens ein Vertrag** in der Übersicht mit „M“ markiert ist.

7. Übernahme von Schadensachbearbeitern in Haupt- oder Unterversicherer

Zu jedem Schaden kann man einen individuellen Sachbearbeiter (**VR**) hinterlegen. Es besteht die Option, diesen auch als festen Ansprechpartner (ASP) zum Versicherer zu übernehmen. Wenn der aktuelle Versicherer aber nur ein Unterversicherer ist, so stellt sich die Frage, ob nicht ein Speichern beim Hauptversicherer sinnvoller ist. Für diesen Fall hat man jetzt die Auswahl, ob man den Schadensachbearbeiter als ASP beim aktuellen Versicherer oder beim zugehörigen Hauptversicherer hinterlegen will.